

	<p>Objekt: Assing, Ludmilla: Porträt Karl August Varnhagen von Ense</p> <p>Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de</p> <p>Sammlung: Berliner Künstlerinnen</p> <p>Inventarnummer: VII 61/312 w</p>
--	---

Beschreibung

Brustbild des Schriftstellers und Diplomaten Karl August Varnhagen von Ense (1785-1858) nach halblinks im Alter von etwa 60 Jahren, bereits mit Brille. Mit dem Orden Pour le Mérite (verliehen 1814). Die Nichte Ludmilla Assing war nach dem Tod ihrer Eltern (1840/42) zu ihrem Onkel Karl August Varnhagen von Ense nach Berlin gezogen, später wurde sie seine Universalerbin. Das Motiv dieses Blattes ist identisch mit einem anderen Blatt in der Sammlung des Stadtmuseums, hier handelt es sich um den vollendeten Abdruck einer Verkaufsaufgabe.

Das Blatt findet sich angekündigt mit der vollständigen Wiedergabe des Mottos in "Die Dioskuren. Deutsche Kunstzeitung", Ausgabe vom 16. Juni 1857 (S. 109).

Erworben 1961 für das Märkische Museum.

Bezeichnet li. u. "Nach d. Nat. gez. v. Ludmilla Assing.", re. u. "Lith. v. P. Gottheiner", Mi. u. "Verlag u. Eigenthum d. Artistischen Anstalt (E. Mecklenburg) in Berlin.", darunter Titel "Karl August Varnhagen von Ense.", ganz unten vierzeilige Wiedergabe eines Autographs Varnhagen von Enses: "Der Geist ist nicht zu bannen [...]".

Grunddaten

Material/Technik:	Lithographie auf Tonplatte, auf festem Velin, mit vollem Rand, leicht stockfleckig
Maße:	Blattgröße: Höhe 49,5 cm, Breite 33,5 cm; Bildgröße: Höhe 24,2 cm, Breite 20,9 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung 1857

Wurde abgebildet (Akteur)	wer	Ludmilla Assing (1821-1880)
	wo	Berlin
	wann	
	wer	Karl August Varnhagen von Ense (1785-1858)
	wo	

Schlagworte

- Porträt